

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DG            EUROPA**

**DGH          Ost- und Südosteuropa**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 16-4        *Östlich des 15. Längengrades* :** Essays zur Geschichte Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas / verfasst von Wolfgang Geier. - Klagenfurt : Wieser, 2016. - 214 S. - (Wieser-Enzyklopädie des europäischen Ostens ; 20,1). - ISBN 978-3-99029-192-4 : EUR 49.90  
**[#4885]**

Die in den 1980er Jahren mit viel Elan begonnene Arbeit an der großen ***Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens (WEEO)*** hat leider nicht das Tempo aufgenommen, das sich ihr Initiator, der slowenischsprachige österreichische Buchverleger und Autor Lojze Wieser aus Klagenfurt, sicher damals erhofft hatte. Von dem auf drei Abteilungen - *Lexikon-Abteilung, Themen-Abteilung und Dokumente-Abteilung* - mit insgesamt 20 Bänden geplanten Werk sind bisher insgesamt erst 7 Bände (in 8) erschienen, zu denen noch ein *Vorausband* sowie ein *Perspektivenband* kommen.<sup>1</sup> Hinzu kommen

---

<sup>1</sup> Davon wurden in **IFB** die folgenden besprochen: ***Wieser-Enzyklopädie des europäischen Ostens*** / [... am Institut für Geschichte an der Universität Klagenfurt (Abteilung für Information und Dokumentation auf dem Gebiet der Geschichte) ... erarb. ...]. - Klagenfurt [u.a.] : Wieser. - 25 cm. - EUR 1700.00 (Vorauszahlungspr. für 20 Bd.), EUR 175.00 (Einzelbandbezug), EUR 145.00 (Einzelbandbezug bei Subskr.), EUR 99.00 (Einzelband bei Subskr. des Gesamtwerks) [7196]. - Vorausband. - 1999. - 269 S. - ISBN 3-85129-500-5 - Perspektivenband = Perspective volume. - 2001. - 172 S. - ISBN 3-85129-500-5 (falsch) - ISBN 3-85129-499-8 : kostenlos für Subskribenten. - Rez.: **IFB 03-1-301** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz087900556rez.htm>

Lexikon-Abteilung (Bände 1 - 10)

Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens / hrsg. von Milos Okuka. Unter Mitw. von Gerald Krenn. - 2002. - 1031 S. : Kt. - ISBN 3-85129-510-2. - Rez.: **IFB 03-1-109** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz101613113rez.htm>

Themen-Abteilung (Bd. 11 - 17)

Bd. 11. Europa und die Grenzen im Kopf / hrsg. von Karl Kaser ... - 2003. - 500 S. : Ill. + 1 Kt.-Beil. - ISBN 3-85129-511-0. - Rez.: **IFB 07-1-250** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz108932737rez.htm> - Bd. 12. Kontinuitäten und Brüche: Lebensformen - Alteingesessene - Zuwanderer von 500 bis 1500 / hrsg. von Karl Kaser ... - 2010. - 634 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-85129-512-2 : EUR 145.00. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327538279rez-1.pdf>

Dokumente-Abteilung (Bd. 18 - 20)

noch fünf, die Enzyklopädie begleitende Bände - ausnahmslos Nachrucke - in der Abteilung *Handbibliothek* der **WEEO**.<sup>2</sup>

Obwohl zwischenzeitlich sogar schon vom Abbruch des Projekts die Rede war und dann eine Online-Version<sup>3</sup> favorisiert wurde, ist auch wieder ein Printband erschienen, und zwar der erste Teil des 20. Bandes mit einer Aufsatzsammlung des Historikers Wolfgang Geier.<sup>4</sup> Dieser 15. Längengrad ist als eine imaginäre Grenzlinie zwischen Ost- und Westeuropa immer noch im öffentlichen Diskurs präsent und hat lebhaft Debatten ausgelöst.

Der bis 2000 an der Universität Leipzig tätige Kulturhistoriker und Kultursoziologe unterrichtete anschließend von 2000 bis 2014 als Gastprofessor im Institut für Geschichte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, wo er ferner am Enzyklopädie-Projekt mitwirkte.<sup>5</sup> Der vorliegende Band umfaßt sieben Kapitel mit insgesamt 20 kulturgeschichtlichen Essays zu unterschiedlichen Themenbereichen und mit einem sehr informativen Anhang.

Der Titel des ersten Kapitels *Die osteuropäischen Regionen: Räume und Zeiten, Länder und Völker* ist etwas irreführend, da es nur einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Südosteuropa-Kunde sowie der Osteuropa-/Rußland-Kunde enthält und zum Abschluß noch den von vielen Polen und Tschechen als problematisch empfundenen Begriff „Ostmitteleuropa“ diskutiert.

Das zweite Kapitel *Grenzreiche zwischen dem 15. und 55. Grad östlicher Länge* beschäftigt sich mit dem Großmährischen und dem Chasarenreich. Beides sind zwei etwas problematische Reiche, da die dürftige Quellenlage unterschiedliche Interpretation erlaubt. Während im ersten Fall die genaue Lokalisierung weiterhin umstritten ist, wird im zweiten Fall die Verbindung

---

Bd. 18. Selbstbild und Fremdbilder der Völker des europäischen Ostens / hrsg. von Karl Kaser und Martin Prochazka. - 2006. - 681 S. - ISBN 978-3-85129-518-4 - ISBN 3-85129-518-8. - Rez.: **IFB 07-1-251**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz111149827rez.htm>

Außer den vorstehend genannten Bänden sowie dem hier besprochenen neusten sind noch die folgenden erschienen: Bd. 2. Die Geburt der modernen Privatheit / verf. von Miroslav Timotijević. Aus dem Serb. von Gudrun Krivokapić / 2., Das Privatleben der Serben in der Habsburgermonarchie vom Ausgang des 17. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. - 2012. - 340 S. : Ill. - 978-3-99029-028-6 : EUR 49.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1022337645/04> - Bd. 9. / Verf. von Wolfgang Geier. - 1. Juden in Europa : historische Skizzen aus zwei Jahrtausenden. - 2012. - 146 S. - 978-3-99029-005-7 : EUR 49.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/101786585x/04> - 2. Roma im Osten Europas : sozial- und kulturgeschichtliche Skizzen aus fünf Jahrhunderten. - 2014. - 97 S. - ISBN 978-3-99029-078-1 : EUR 49.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1035207451/04>

Seit langem angekündigt ist Bd. 1. Slowakei : Geschichte, Theater, Musik, Sprache, Literatur, Volkskultur, Bildende Kunst, Slowaken im Ausland, Film. - 2017 (Dez.). - ISBN 978-3-85129-502-3 : EUR 49.90.

<sup>2</sup> <http://d-nb.info/025889869>

<sup>3</sup> <http://www.uni-klu.ac.at/eeo> [2016-12-28].

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1079483349/04>

<sup>5</sup> Als Verfasser von Bd. 9,1-2 (s. Anm. 1).

zum Judentum gegenwärtig hinterfragt.<sup>6</sup> Übrigens gehören die Chasaren kaum noch zu Ostmitteleuropa, sondern fast schon zu Asien.

Den Ethnogenesen, Christianisierungen und Reichsbildungen in Südost-, Ost- und Ostmitteleuropa, die miteinander in enger Beziehung stehen, behandelt das dritte Kapitel. Die Ostkirche faßte zunächst im 1. Bulgarischen Reich, dann in der Kiewer Rus' und im Großserbischen Reich (übrigens auch bei den Rumänen) Fuß, während sich die Westkirche in Polen, Ungarn und Kroatien durchsetzte.

Das vierte Kapitel *Süd- und westslawische Völker - Geschichte, Sprachen, Kulturen* behandelt recht unterschiedliche Themen: die Slawenapostel Kyrill und Method, den Kosovomythos der Serben und ihre Geschichtsauffassung sowie Dichtung, die kroatische Schriftkultur sowie die Entstehung der Sorben- und Slowenenkunde und schließlich noch den großen Slawisten Pavel Jozef Šafařík.

Ein eigenes Kapitel ist der wechsellvollen Geschichte Polens im Grenzbe- reich zwischen Ost- und Ostmitteleuropa gewidmet. Das sechste Kapitel beschäftigt sich mit dem nationalen Erwachen bzw. mit den sogenannten Wiedergeburtbewegungen der Slawen in der osteuropäischen Region während des 19. Jahrhunderts. Dabei werden auch miteinander konkurrierende transnationale Bezüge wie Austroslawismus, Illyrismus und Panrus- sismus (als Panslawismus bekannter) erörtert.

Das abschließende Kapitel gibt einen nicht sehr optimistisch gestimmten Ausblick auf die gegenwärtige Lage in Ostmitteleuropa. Manche Einschät- zung wird man jedoch kaum in ihrer Gänze teilen können, wenn man die Situation dort von heute mit der vor 1989 ohne ideologische Scheuklappen vergleicht. Ich kenne noch die Schlangen vor den Lebensmittelläden, die teilweise katastrophalen Infrastrukturen und werde demnächst das Vergnü- gen haben, in meine Securitate- und Stasiakten einzusehen. Zu sehr erin- nern mich manche der hier vorgebrachten Thesen an den Kalten Krieg als noch von den „Kriegstreibern in Westdeutschland“ die Rede war. Natürlich ist die Unterscheidung zwischen „Putin-Verstehern“ und „Putin-Verurteilern“ absurd und die gegenwärtige Verteufelung der Russen unsinnig und gefähr- lich, aber gerade aus Deutschland sind im Unterschied zu USA und Polen mäßigende Stimmen zu hören. Außerdem ist die Stimmung in weiten Teilen der russischen Bevölkerung zurzeit auch nicht gerade von Ausgleich und Mäßigung gekennzeichnet.

Sehr nützlich sind fraglos das kommentierte Personenregister und die an- schließenden Übersichten über die verschiedenen Regenten, wobei freilich die bulgarischen, serbischen, walachischen usw. fehlen. Übrigens war *Thunmann* Schwede und ist unter dem Vornamen *Johann* bekannter als unter *Hans Erich* (S. 192).

Klaus Steinke

QUELLE

---

<sup>6</sup> <http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/19555> [2016-12-28].

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8111>